ISBN 978-3-936721-34-8 · Preis 10 €

Bund Deutscher Architekten BDA Regionalpreis Niederbayern Oberpfalz 2015 regiNO.de

Bund Deutscher Architekten **BDA**

regiNO.de
Auszeichnung qualitätsvoller Architektur

Regionalpreis Niederbayern Oberpfalz 2015

Bund Deutscher Architekten **BDA**

regiNO.de
Auszeichnung qualitätsvoller Architektur

Regionalpreis Niederbayern Oberpfalz 2015

Der Bund Deutscher Architekten BDA, Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz, lobte den 4. Regionalpreis als Auszeichnung für gute Architektur und guten Städtebau aus.
Die Auszeichnungen sollen den Dialog und die Diskussion über die Baukultur in Niederbayern und der Oberpfalz unterstützen und fördern.

Die Auszeichnungen werden an Bauherrinnen und Bauherrn mit Ihren Architekten und Architektinnen gemeinsam vergeben. Der Regionalpreis wird im Wechsel zum BDA Preis Bayern ausgelobt.

Vergeben wird der Regionalpreis Niederbayern-Oberpfalz seit dem Jahr 2003, und in dessen kurzer Geschichte tagten die Jurymitglieder zu 230 verschiedenen Projekten. Die diesjährigen 80 Einreichungen stellen einen vorläufigen Höhepunkt sowohl in der bloßen Anzahl der eingereichten Arbeiten, als auch in deren gestalterischer Qualität dar.

Ein Novum war die erstmalige digitale Projekteingabe bis zum 30.09.2015. Die auszufüllende Maske ermöglichte eine komplette Gleichbehandlung der eingereichten Arbeiten bei gleichbleibenden, hohen Gestaltungsanforderungen an Layout und Präsentationsmöglichkeiten.
Zur Bewertung durch die Jury waren Farbfotos, Zeichnungen und Umgriffe zwingend erforderlich. Eingereicht werden konnten Bauwerke, städtebauliche Projekte und Innenausbauten, die ab dem Jahr 2005 fertiggestellt worden sind.

Durch die Jury wurden 8 Auszeichnungen und 8 Anerkennungen vergeben. Jeweils vier für Niederbayern und die Oberpfalz.

Die Jurysitzung fand am 26. Oktober im Landshuter Skulpturenmuseum statt.
Die Jury setzt sich seit jeher aus drei nicht in der Region ansässigen Architekten, einem Journalisten und einer Person des öffentlichen Lebens zusammen.

Die Preisverleihung fand am 27. November im Regensburger Andreasstadel statt und mit ihr die Auftaktveranstaltung der Wanderausstellung mit der die Projekttafeln auf Reise durch Niederbayern und die Oberpfalz gehen. In der Ausstellung finden sich die Auszeichnungen, Anerkennungen und alle 80 eingereichten Arbeiten.

In der vorliegenden Broschüre sind neben den Auszeichnungen und Anerkennungen alle eingereichten Arbeiten des BDA Regionalpreises Niederbayern Oberpfalz 2015 dokumentiert.

Grußwort des 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Niederbayern-Oberpfalz

Durch das Herausstellen bemerkenswerter zeitgenössischer Architektur und guten Städtebaus in der Region soll der Dialog aller am Baugeschehen Beteiligten und Interessierten gefördert werden.
So sieht es die Satzung des Regionalpreises vor, der für Niederbayern und die Oberpfalz seit 2003 vom BDA vergeben wird. Mit den Auszeichnungen und Anerkennungen, die an Architekt und Bauherr gleichzeitig verliehen werden und mit der Ausstellung der eingereichten Projekte, die auch auf Wanderschaft durch die gesamte Region geht, soll Architektur einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gebracht werden. Architektenkollegen und Bauherren sollen ermutigt werden, in einen Qualitätswettbewerb einzutreten. Die stetige Steigerung der Anzahl von zuletzt 55 auf 80 Einreichungen in diesem Jahr und deren hohe Qualität sprechen nicht nur für den Wettbewerb, sondern zeigen auch, dass sich die Qualität der Architektur in unserer Region auf einem bereits hohen Niveau stetig weiterentwickelt.
Wir leben in einer Zeit der zunehmenden Globalisierung und des unbegrenzten Informationsflusses, die neben unbestreitbaren Vorteilen auch die Nachteile des Verlustes an Identität zugunsten von Beliebigkeit und Austauschbarkeit mit sich bringt.
Gerade darin kann aber eine Chance für die Zukunft der so genannten peripheren Regionen bestehen. Der ländliche Raum schöpft aus einer reichen Geschichte von regional unterschiedlichen historischen Hauslandschaften, die aus den jeweiligen klimatischen Bedingungen, aus der örtlichen Verfügbarkeit von Materialien und den daraus entwickelten spezifischen Handwerkstechniken entstanden sind. Damit war die Architektur jahrhundertelang identitätsstiftend und verlieh jeder Region ihre Unverwechselbarkeit. Es gilt, an diese Tradition anzuknüpfen und mit hoher Architekturqualität wieder regionale Identität zu schaffen. Der Regionalpreis und die übrigen Bestrebungen des BDA und der lokalen Architekturnetzwerke, Verständnis für Qualität in der Architektur der Region einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, wollen das Erreichen dieses Ziels befördern.

Einen immer höheren Stellenwert gewinnt auch das Thema Bauen im Bestand und die Innenentwicklung der Städte und Dörfer. Dies trägt ebenso zum Erhalt oder zur Wiedergewinnung der Identität der Orte und der Regionen bei.
Die von der Jury ausgewählten acht Auszeichnungen und acht Anerkennungen, jeweils vier für Niederbayern und die Oberpfalz in verschiedenen Kategorien zeigen, dass nicht Größe oder modische Accessoires, sondern allein die architektonische Qualität ausschlaggebend ist. Dabei müssen sich technische Innovationen, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Tradition und eine zeitgemäße Architektursprache nicht gegenseitig ausschließen. Wir haben es nicht nötig, uns wie die Metropolen, die ihre Identität oft schon verloren haben, mit Superlativen, wie dem höchsten Gebäude der Welt, des Landes, der Stadt zu schmücken oder mit außergewöhnlichen aber sinnlosen Formen in den Medien für Aufsehen zu sorgen.
Mit regionalem Selbstverständnis und Selbstbewusstsein, entwickelt aus dem historischen Erbe, kann der Raum außerhalb der globalisierten Metropolen diesen ein entscheidendes Pendant entgegensetzen und auch in Zukunft bestehen.
Mein Dank gilt den Mitgliedern der Jury, die sich aus Idealismus und ohne Vergütung bereit erklärt haben, die Auswahl der Auszeichnungen und Anerkennungen vorzunehmen.
Dank auch den Sponsoren, die bereit waren, das finanziell ehrgeizige Projekt zu unterstützen, sonst wäre es nicht realisierbar gewesen.
Auch bei den Bauherren und den Kollegen möchte ich mich - nicht nur für das Einreichen - sondern auch für das Schaffen so vieler interessanter Projekte bedanken, die wieder einen Querschnitt des aktuellen Bauens in unseren Regionen zeigen, der in der vorliegenden Dokumentation festgehalten ist und die durchwegs, auch wenn sie nicht prämiert wurden, ein hohes Qualitätsniveau aufweisen.

Jakob Oberpriller
1. Vorsitzender
des BDA Kreisverbandes Niederbayern-Oberpfalz

Regionalpreis Niederbayern

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten von Niederbayern

Über Geschmack lässt sich streiten, über Qualität nicht, denn sie zeichnet sich durch ganz bestimmte Eigenschaften aus: hochwertig, ästhetisch, langlebig, funktionell. Die Bauwerke, die mit dem Regionalpreis Niederbayern-Oberpfalz des Bundes Deutscher Architekten ausgezeichnet werden, vereinen diese Qualitätsmerkmale in sich.

Wir sind umgeben von Gebäuden. Sie sind Bestandteil unseres Lebensumfeldes und haben damit Einfluss auf unsere Lebensqualität. Wo standardisiertes Bauen vorherrscht, entstehen seelenlose Wohngebiete, wie sie in allen modernen Städten zu sehen sind. Der finnische Architekt und Designer Alvar Aalto sprach „von der Gefahr des Bazillus der Monotonie in der modernen Architektur."
Triste monotone Architektur wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden der Menschen aus. Qualitätsvolle Architektur stellt die Bedürfnisse der künftigen Bewohner oder Nutzer in den Mittelpunkt. Sie geht mit einer durchdachten Planung einher, die Aspekte wie Energieeffizienz und umweltfreundliche Baumaterialien berücksichtigt, die kreativ und zweckmäßig ist und nicht zwangsläufig kostspielig sein muss. Als Bindeglied zwischen den regionalen ursprünglichen Bauformen und zeitgemäßem Bauen spielt sie gerade auch bei denkmalgeschützten Wohnhäusern eine ganz entscheidende Rolle. Viele gelungene Beispiele bezeugen, dass historische Bausubstanz und heutige Wohnansprüche wunderbar harmonieren, wenn sensibel vorgegangen wird - ein weiteres Merkmal, das qualitätsvolle Architektur ausmacht.
Ein optimales Ergebnis, das den Wünschen und Anforderungen gleichermaßen gerecht wird, entsteht dann, wenn eine weitere Voraussetzung erfüllt ist: Bauherr und Architekt müssen kooperieren, sich als Team verstehen, das gleiche Ziel verfolgen.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, ein lebenswertes Umfeld zu schaffen. Gute Architektur trägt maßgeblich dazu bei. Die im Rahmen der Auslobung des Regionalpreises Niederbayern-Oberpfalz gezeigten hervorragenden Bauprojekte, machen dem Betrachter die positiven Auswirkungen qualitätsvoller Architektur bewusst.

„Die Architektur ist eine Kunst, mit der sich jedermann befassen sollte, weil jedermann mit ihr zu tun hat" (John Ruskin).

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident von Niederbayern

Grußwort des Regierungspräsidenten von Niederbayern

Gerade in einer Zeit, wo drängende aktuelle Probleme überall die öffentliche Diskussion beherrschen, ist es wichtig, nicht die Dinge zu vergessen, die unsere europäische Kultur schon seit jeher so offenkundig attraktiv gemacht haben.
Bayern ist nach unserer Verfassung ein Kulturstaat (und darf dieses auch nach außen zeigen und transportieren). Baukultur ist ein wesentlicher Teil davon.
Wir leben in einer Zeit, indes sich das Berufsbild des Architekten kontinuierlich und entscheidend ändert: Nachhaltiges Bauen, neue Technologien und neue Baustoffe spielen eine immer größere Rolle; Kosten und Termine haben deutlich an Bedeutung gewonnen. Gerade heute müssen wir uns auch fragen, ob – und wie – unsere gewohnten vorbildlichen Standards langfristig noch zu halten sind.
Architektur ist weder überflüssiger Luxus noch entbehrliche Dekoration. Ihr Ziel ist eine lebenswerte Umwelt im weitesten Sinne. Architektur und soziale Umwelt müssen vereinbar sein, sonst wird Architektur zur reinen Mode. Auch gelten immer noch die Werte, die schon Vitruv formuliert hat: Firmitas (Stabilität) – Utilitas (Nützlichkeit) – Venustas (Schönheit).
Architektur ist so alt wie die Menschheit selbst. Gute Architektur aber ist nicht selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, dass gute Beispiele herausgestellt und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Dass dies auch für unsere Region gilt, versteht sich von selbst.
Ich wünsche dem Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz des Bundes Deutscher Architekten viel Erfolg und positive Resonanz für die Ausstellung!

Heinz Grunwald
Regierungspräsident von Niederbayern

traditionell modern bauen
Amsham
Arc Architekten Partnerschaft
Bad Birnbach

Bauherr
Ingrid u. Stefan Kohlmeier
Bachstr. 8a
84385 Egglham

Objektadresse
Bachstr. 8a
84385 Egglham

Jurybeurteilung
Das Wohnhaus greift Elemente seiner Umgebung auf, unauffällig sitzt es im Kontext der Struktur der umgebenden Vierseithöfe. Mit seiner Situierung parallel zum Hang und seiner Verbindung zum Carport und Lager folgen die Gebäude wie selbstverständlich dem Geländeverlauf und bilden damit einen nach Süden offenen geschützten Innenhof. Diesem zugeordnet sind die Räume im Erdgeschoss. Die Verwendung von Holz in Verbindung mit der Lichtführung lassen eine hohe Wohnqualität in ländlicher Atmosphäre erwarten. Die unaufdringliche Gestaltung der Fassaden fügt sich harmonisch in die nähere, ländlich charakterisierte Umgebung ein. Die sparsame Verwendung weniger Materialien überzeugt. Erwähnenswert das Heizungs- und Lüftungskonzept mit der Integration einer wohl beheizbaren Speicherwand die zu einem wirtschaftlichen Energiebedarf führen dürfte. Die Ausgestaltung der Innenräume und die Details überzeugen, sie unterstreichen den architektonischen Ausdruck. Ein gutes Beispiel für unaufgeregtes Wohnen auf dem Land mit Vorbildcharakter.

Foto
Arc Architekten

Marktplatz Unterneuhausen
Weihmichl
oberprillerarchitekten
Hörmannsdorf

Bauherr
Gemeinde Weihmichl
Am Rathaus 6
84095 Furth

Objektadresse
84107 Weihmichl

Jurybeurteilung
Die Anordnung der neuen Markthalle lässt einen angenehm proportionierten öffentlichen Raum entstehen, der so von der stark befahrenen Bundesstraße abgeschirmt wird. Die damit erzeugte Aufenthaltsqualität wird durch die differenzierten Oberflächen und die geschickt angeordneten Sekundärstrukturen, wie Trinkbrunnen, Sitzsteine, Fahnenstangen, Beleuchtung u.a., noch verstärkt.
Der bereits vorhandene zentrale Baum wurde in die Anlage einbezogen und so der Begriff der „Dorflinde“ neu interpretiert. Mit der grünen Effektbeleuchtung wird er auch nachts als Identifikationspunkt wahrgenommen und dient als zentraler Treffpunkt in der Ortsmitte.
Der multifunktionale Baukörper der Markthalle, mit an der Kopfseite angeordnetem Buswartebereich und einem zum Platz hin orientierten Wandelgang führt zu einer zusätzlichen Belebung des Platzes. Durch die Verschiebung von drei mobilen Marktständen lässt er sich auch leicht als Veranstaltungsraum nutzen. Die Einheitlichkeit der Marktstände, die als markante rote Kuben ausgeführt sind, schafft eine zusammenhängende Gestaltwirkung.

Foto
Florian Suttor, Valentina Damian

Haus der Generationen Mallersdorf-Pfaffenberg

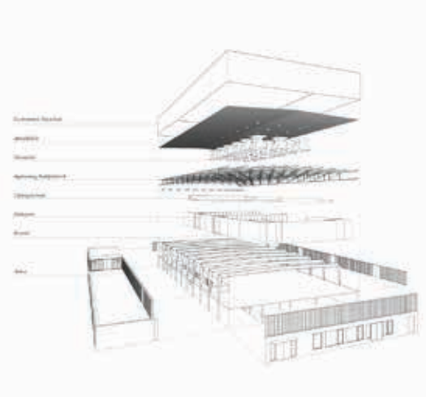
NEUMANN&HEINSDORFF ARCHITEKTEN
München

Bauherr
Markt Mallersdorf-Pfaffenberg

Objektadresse
Straubingerstr.37
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Jurybeurteilung
Mit der Realisierung des 1. Preises eines Ideen- und Realisierungswettbewerbes „Neue Mitte und Haus der Generationen" in Mallersdorf-Pfaffenberg wurde eine frühere Produktionshalle in ein vielseitig nutzbares und hochwertig umgestaltetes Gebäude verwandelt. In überzeugender Weise und klarer Formensprache wurde mit einfachen Gestaltungsmitteln ein neuer Mittelpunkt für mehrere Generationen geschaffen. Eine vielseitig nutzbare Halle mit flexiblen Schiebewänden ermöglicht eine große Bandbreite an Veranstaltungen. Das Foyer lässt sich bei gutem Wetter auf die langgestreckte, sehr großzügig bemessene Dachterrasse über dem Untergeschoss erweitern. Hinter der klar strukturierten Holzfassade eröffnen sich im Untergeschoss vielfältig nutzbare Räume wie Jugendzentrum, Bücherei sowie Seminar- und Vereinsräume. Robuste Materialien für Wand und Boden lassen eine nachhaltige Langlebigkeit erwarten. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Lichtdecke im Saal. Bleibt zu hoffen, dass nach diesem 1. Bauabschnitt die weiteren zwei städtebaulich sinnvollen Ergänzungsbauten folgen werden.

Foto
Stefan Müller-Naumann



Umbau und Sanierung Wohnhaus Landshut

NEUMEISTER & PARINGER
ARCHITEKTEN BDA
Landshut

Bauherr
Anke und Bernhard Paringer
Oberbreitenauer Str. 35
84030 Landshut

Objektadresse
Oberbreitenauer Str. 35
84030 Landshut

Jurybeurteilung
Die Arbeit zeichnet sich in wohltuender Weise aus, indem sie der bestehenden Struktur und damit dem Bestand hohen Respekt zollt. Sie tanzt durch ihre Zurückhaltung nicht aus der Reihe und erfüllt die hohen Anforderungen an zeitgemäßes Wohnen und das Energiesparen in vorbildlicher Weise. Das Objekt erfährt durch die Neugestaltung der Fassaden eine enorme Aufwertung. Dem Verfasser gelingt durch raumhohe Verglasungen eine Intensivierung der Einbeziehung des Außenraumes und des Grünraumes in den Wohnbereich. Gleichzeitig wird die Zugänglichkeit des Gartens durch neue Öffnungen wesentlich erhöht und verbessert. Die vertikale sägeraue Schalung mit unterschiedlichen aber wiederkehrenden Breiten wirkt in ihrer Flächigkeit unprätentiös und überzeugend. Minimale Eingriffe in den Grundriss führen zu einer funktionalen Verbesserung mit höchster Wohnqualität. Die Freiflächengestaltung und Zugangssituation sind auf das notwendigste beschränkt. Insgesamt eine überzeugende minimalistische Umgestaltung und energetische Sanierung ohne Firlefanz.

Foto
Bernhard Paringer, Landshut

Neubau Stadtlücke Landshut

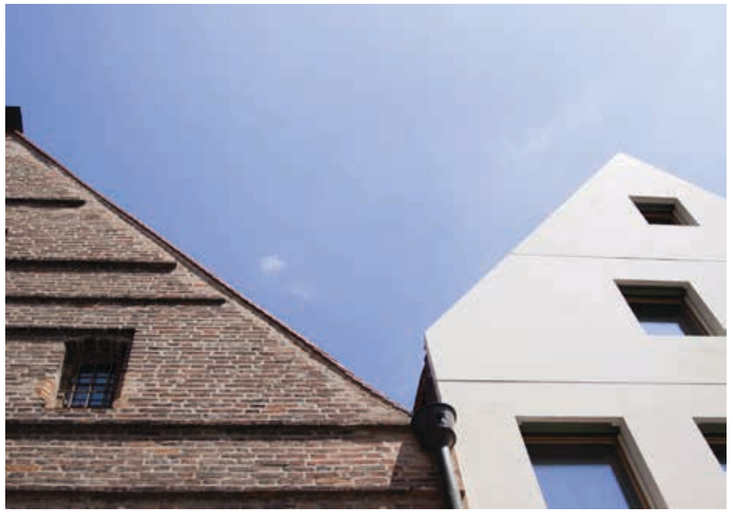
Deppisch Architekten +
Architektur Manuel Benjamin Schachtner
Freising + München

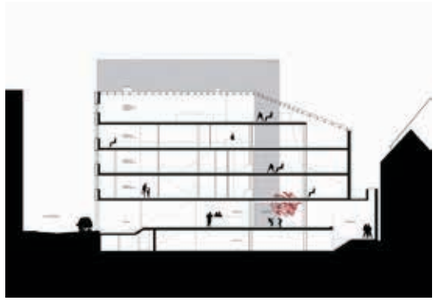
Bauherr
Franz Xaver Schachtner
Melissenweg 4
84036 Kumhausen

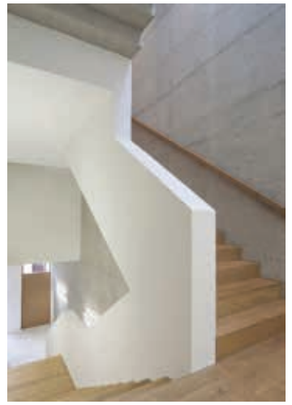
Objektadresse
Steckengasse 307
84028 Landshut

Jurybeurteilung
Die im historisch anspruchsvollen Stadtumfeld der Altstadt gelegene Baulücke wurde mit einer selbstverständlich wirkenden Einfügung geschlossen.
Sie zeichnet sich durch eine klare, schnörkellose Fassadengliederung mit scharf geschnittenen Öffnungen aus, die Größe und Proportion des Umfeldes aufgreifen.
Die Vorsatzschale aus Stahlbetonfertigteilen greift in ihrer selbstbewussten Materialität Elemente der Nachbarbebauung auf und übersetzt sie zeitgemäß ohne zu imitieren.
Bemerkenswert ist auch die geschickte Lichtführung im Inneren über ein in den tiefen Baukörper eingeschnittenes Atrium, die ihr Vorbild in der vorhandenen Baustruktur der Nachbarbebauung hat.

Foto
Marius Ballasus







Grund- u. Gesundschule Fürstenstein

koeberl doeringer architekten BDA
Passau

Bauherr
Gemeinde Fürstenstein
Vilshofenerstraße 9
94538 Fürstenstein

Objektadresse
Jahnweg 6 a
94538 Fürstenstein

Jurybeurteilung
Wie ein Flaggschiff liegt die Grund- und Gesundschule Fürstenstein vor dem Hang. Sie überzeugt durch ihre prägnante Form und die klaren Linien, farbige Markisen in Rot, Grün und einem gedämpften Orange lockeren das Erscheinungsbild auf. Die Farben bieten Orientierung, indem sie auch im Inneren an Garderoben und Türen wiederkehren. Das viele Licht und die natürlichen, unbehandelten Materialien erzeugen angenehme Stimmungen. Die Schule ist mehr als nur Ort zum Lernen – sie wird zum Lebensraum.

Foto
koeberl doeringer architekten

Wohnbebauung Sedanstraße Straubing
Straubing
wwa wöhr heugenhauser architekten
München

Bauherr
Städtische Wohnungsbau GmbH Straubing
Steinhauffstraße 17a
94315 Straubing

Objektadresse
Sedanstraße / Paul-Münch-Straße
94315 Straubing

Jurybeurteilung
Die Straubinger Städtische Wohnungsbaugesellschaft reagiert mit der Errichtung von Mehrfamilienhäusern mit unterschiedlichsten Grundrissen und Nutzungsangeboten auf die allgemeinen gesellschaftlichen Veränderungen. Vor allem im ländlichen Raum sind Wohnungen für alle Altersgruppen und verschiedenste familäre Strukturen gefragt, da hier das Angebot an Wohnraum zu über 90% aus Einfamilienhäusern besteht.
Die beiden Riegel fassen mit ihren unspektakulären aber differenziert gestalteten Fassaden die kleine Siedlung nach Norden und Osten. Durch die versetzten und zum Teil nach oben offen Loggien lassen die Freiräume unterschiedlichste Nutzungsqualitäten zu.
Die Material- und Farbwahl ist angenehm zurückhaltend und gibt der Siedlung einen wohnlichen Charakter.

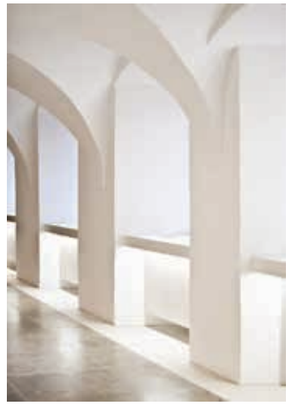
Kulturzentrum Aventinum
Abensberg
PURE Gruppe Architektengesellschaft mbH + Harnestplanung
Regensburg

Bauherr
Stadt Abendsberg
Stadtplatz 1
93326 Abendsberg

Objektadresse
Osterriedergasse 6
93326 Abendsberg

Jurybeurteilung
Mit der vorbildlichen Generalsanierung gelingt es den Architekten und Bauherren, das denkmalgeschützte Karmeliterkloster einer neuen Nutzung als Kulturzentrum, Musik- und Volkshochschule zuzuführen. Die Gestaltungsidee geht dabei auf die ursprüngliche Klosternutzung zurück. Die Kreuzganggeometrie wurde auf allen Ebenen zurückgebaut –der Kreuzganginnenhofgarten bildet wieder den optischen Mittelpunkt. Auch die Wahl der Materialien, Oberflächen und des Beleuchtungskonzepts ist von der klösterlichen Stille und Einfachheit inspiriert. In deren Reduktion sieht die Jury eine der besonderen Stärken des Konzepts. Der Fußboden aus örtlichem Jura und die Einbauten aus Eiche stehen in angenehmen Kontrast zu den weißen Wänden, Decken und Gewölben, alle Details sind sehr sorgfältig gelöst. Besonders hervorzuheben ist auch, dass alle neu hinzugefügten Bauteile eindeutig erkennbar sind. Das gilt insbesondere auch für die geschickte Interpretation der Höhensprünge mit rollstuhlgerechten Rampen und den klar akzentuierten Stufen daneben.

Foto
Anton Mirwald



Umbau Firmengebäude und Ausstellung . Waldkirchen
HMZeilberger architekturbüro . Salzweg

Bauherr
Herzig GmbH
Jandelsbrunner Str. 56, 94065 Waldkirchen

Objektadresse
Jandelsbrunner Str. 56, 94065 Waldkirchen

Neugestaltung des Stadtplatzes . Bad Griesbach im Rottal
S H L Architekten + Stadtplaner
Dr. Emil Lehner BDA . Weiden

Bauherr
Stadt Bad Griesbach im Rottal, Herr 1. Bgm. Fundke
Schloßberg 18, 94086 Bad Griesbach im Rottal

Objektadresse
Stadtplatz, 94086 Bad Griesbach im Rottal

Foto
Oliver Heinl, Fotografie

Dreifachsporthalle Straubing
löhle.neubauer_architekten BDA . Augsburg

Bauherr
Stadt Straubing
Theresienplatz 20, 94303 Straubing

Objektadresse
Innere Passauer Straße 1, 94315 Straubing

Foto
Stefan Müller-Naumann

Umbau, Sanierung und Aufstockung eines Wohnhauses mit Garage . Reisbach
oberprillerarchitekten . Hörmannsdorf

Bauherr
Frau Dr. Fischer-Reska | Herr Ammer
Moosweg 2, 94419 Reisbach

Objektadresse
Moosweg 2, 94419 Reisbach

Foto
Florian Suttor

Pfarrheim St. Wolfgang . Landshut
oberpriller-ilg-architekten . Hörmannsdorf

Bauherr
Kath. Kirchenstiftung St. Wolfgang
Weilerstraße 12, 84032 Landshut

Objektadresse
Sankt-Wolfgangs-Platz, 84032 Landshut

Foto
Florian Suttor

holzhochvier . Waldkirchen
ssp planung gmbh . Waldkirchen

Bauherr
Wimmer Wohnkollektionen e.K.
Frischeck 56, 94065 Waldkirchen

Objektadresse
Frischeck 56, 94065 Waldkirchen

Foto
Christian Böhm, München

Neubau Doppelturnhalle . Landshut
hirner & riehl architekten und stadtplaner bda . München

Bauherr
Erzbischöfliches Ordinariat München Freising
Prannerstr. 9, 80336 München

Objektadresse
Heilig-Geist-Gasse 412, 84028 Landshut

Foto
Julia Schambeck, München

Leichenhaus Altheim
Nadler·Sperk·Reif Architektenpartnerschaft BDA . Landshut
Mitarbeit: Tobias Fritz

Bauherr
Katholische Kirchenstiftung St. Peter, Herr Pfarrer Hierl
Dorfstraße 76, 84051 Altheim

Objektadresse
Dorfstraße 78, 84051 Essenbach

Foto
Peter Litvai

Schule am Stadtpark . Waldkirchen
ssp planung gmbh . Waldkirchen

Bauherr
Landkreis Freyung-Grafenau
Grafenauer Strasse 44, 94078 Freyung

Objektadresse
Jahnstrasse 23, 94065 Waldkirchen

Foto
Christian Böhm, München

Bürgerstadl Bonbruck . Gemeinde Bodenkirchen
Nadler·Sperk·Reif Architektenpartnerschaft BDA . Landshut
Mitarbeit: Tobias Fritz | Freianlagen: Büro Wartner & Zeitzler

Bauherr
Gemeinde Bodenkirchen
Ebenhauser Straße 1, 84155 Bodenkirchen

Objektadresse
Langquarter Straße 1 a, 84155 Bonbruck

Foto
Peter Litvai

Generalsanierung und Erweiterung der Mittelschule mit Neubau 2-fach Turnhalle . Hengersberg
Bert Reiszky, Architekt BDA . Deggendorf

Bauherr
Schulverband Mittelschule Hengersberg
Mimminger Straße 2, 94491 Hengersberg

Objektadresse
Rohrberg 5, 94491 Hengersberg

Foto
Peda | Stolz | Scharf

Landesamt für Finanzen . Landshut
wulf architekten . Stuttgart

Bauherr
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
vertreten durch das Staatliche Bauamt Landshut
Innere Regensburger Straße 7-8, 84034 Landshut

Objektadresse
Podewilsstraße 5, 84028 Landshut

Foto
Archigraphie Steffen Vogt, Stuttgart

Innenausbau Bibliothek Kloster Metten
Schnabel Architekten GmbH . Bad Kötzting

Bauherr
Benediktinerabtei Metten
Abteistraße 3, 94526 Metten

Objektadresse
Abteistraße 3, 94526 Metten

Neubau Doppelturnhalle . Essenbach
Feigel - Huber - Dumps Architekten . Landshut

Bauherr
Markt Essenbach
Rathausplatz 3, 84051 Essenbach

Objektadresse
Savigneuxplatz 2, 84051 Essenbach

Foto
Rolf Sturm

Neubau Musikschule . Essenbach
Feigel - Huber - Dumps Architekten . Landshut

Bauherr
Eskara GmbH
Rathausplatz 3, 84051 Essenbach

Objektadresse
Savigneuxplatz 1, 84051 Essenbach

Foto
Rolf Sturm

Generalsanierung Grund- und Mittelschule . Fürstenzell
Arc Architekten Partnerschaft . Bad Birnbach

Bauherr
Schulverband Mittelschule Fürstenzell
Marienplatz 7, 94081 Fürstenzell

Objektadresse
Schulstraße 19, 94081 Fürstenzell

Foto
Toni Ott, Landshut

Bauhütte Perlesreut
Andreas Schmöller . Passau
Mitarbeiter: Tilman Ringe

Bauherr
Markt Perlesreut
Unterer Markt 3, 94157 Perlesreut

Objektadresse
Marktplatz 11, 94157 Perlesreut

Foto
Johanna Borde

Haus an den Bergäckern . Grainet
Andreas Schmöller . Passau
Mitarbeiterin: Sonja Enzbrunner

Bauherr
Kerstin und Peter Schmöller
Bergäckerweg 20, 94143 Grainet

Objektadresse
Bergäckerweg 20, 94143 Grainet

Foto
Johanna Borde

Erweiterung des Sportzentrums der Uni . Passau
Walter Schwetz . Passau

Bauherr
Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Passau
Karlsbaderstr. 15, 94036 Passau

Objektadresse
Innstr. 45, 94032 Passau

Foto
Walter Schwetz

Neubau von 23 Wohnungen . Landshut
NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA . Landshut

Bauherr
Kath. Siedlungswerk e. G.
Schöffmannplatz 6, 84032 Landshut

Objektadresse
Füttererstrasse 19/ 21, 84032 Landshut

Foto
Rolf Sturm, Landshut

Umbau und Erweiterung der ehemaligen Mädchenschule zur Kinderkrippe . Vilsbiburg
NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA . Landshut

Bauherr
Stadt Vilsbiburg
Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg

Objektadresse
Kirchenweg 1, 84137 Vilsbiburg

Foto
Rolf Sturm, Landshut

Modehaus Garhammer . Waldkirchen
Blocher Blocher Partners . Stuttgart

Bauherr
Modehaus Garhammer GmbH
Marktplatz 28, 94065 Waldkirchen

Objektadresse
Marktplatz 28, 94065 Waldkirchen

Büro- und Lagergebäude Kannler . Passau - Fürstenzell
koeberl doeringer architekten BDA . Passau

Bauherr
Josef Kannler
Gruberfeld 3, 94081 Fürstenzell

Objektadresse
Gruberfeld 3, 94081 Fürstenzell

Foto
koeberl doeringer architekten

Restaurant Johanns . Waldkirchen
Blocher Blocher Partners . Stuttgart

Bauherr
Modehaus Garhammer GmbH
Marktplatz 28, 94065 Waldkirchen

Objektadresse
Marktplatz 28, 94065 Waldkirchen

Neuerrichtung eines Musikzimmers und Außenschwimmbeckens . Deggendorf
Andreas Josef Mühlbauer . Ingolstadt

Bauherr
Dr. Jürgen-Michael Roming
Roncallistraße 13 b, 94469 Deggendorf

Objektadresse
Roncallistraße 13 b, 94469 Deggendorf

Sporthalle Realschule . Neuhaus am Inn
Walter Schwetz . Passau

Bauherr
Maria-Ward-Schulstiftung
Neue Rieser Str. 27, 94034 Passau

Objektadresse
Milberger Weg 19, 94152 Neuhaus am Inn

Foto
Walter Schwetz

Evangelisches Gemeindezentrum St. Matthäus . Passau
Walter Schwetz . Passau

Bauherr
Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Passau
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 94032 Passau

Objektadresse
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 94032 Passau

Foto
Walter Schwetz

Hackschnitzelheizhaus . Straßkirchen bei Straubing
Nuyken von Oefele Architekten BDA

Bauherr
Privat

Objektadresse
Amselfingerstrasse 10, 94342 Straßkirchen

Foto
N-V-O Nuyken von Oefele Architekten BDA

Regionalpreis Oberpfalz

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten der Oberpfalz

Was zeichnet gute zeitgenössische Architektur aus? Jeder wird diese Frage anders beantworten, und doch wird allen Aussagen ein Gedanke zugrunde liegen: Architektur betrifft uns alle, sie begegnet uns in unserem Alltag, und doch nehmen viele von uns sie nicht immer bewusst wahr.

Daher ist es notwendig, immer wieder das Augenmerk auf die herausragenden Beispiele besonders gelungener Architektur zu lenken und das Bewusstsein dafür zu schärfen. Denn Architektur prägt das Bild unserer Dörfer und Städte und ist wesentlicher Bestandteil eines attraktiven Lebensumfelds, das wiederum auf jeden Einzelnen wirkt. Die Bedeutung von modernem regionalem Bauen hat der Bezirkstag der Oberpfalz erkannt und im Jahr 2003 den Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz in der Sparte „Neues Bauen in der Region" verliehen.

Qualitätsvolle Architektur betrifft nicht nur Neubauten, sondern in besonderem Maße auch das sensible Gebiet der Denkmalpflege – ein Bereich, der zum vielfältigen Aufgabenfeld des Bezirks Oberpfalz zählt. Herausragende Beispiele zeichnet der Bezirk seit drei Jahren mit einem eigens geschaffenen Denkmalpreis aus und würdigt so das Engagement von Mitbürgern, die sich an die Sanierung denkmalgeschützter Bauten wagen. Altes und Neues – ob in unmittelbarer Nähe oder im weiteren Umfeld eines Ortes – in Einklang zu bringen erfordert viel Fingerspitzengefühl und gegenseitiges Verständnis auf allen Ebenen.

Zusammen mit dem Architekten trägt auch der Bauherr in hohem Maße zum Gelingen eines guten Bauwerks bei. Daher finde ich es gut, dass der Regionalpreis an Bauherren und Architekten gemeinsam für beispielgebende, besondere Leistungen verliehen wird. Ich gratuliere allen Preisträgern zu dieser Auszeichnung recht herzlich!

Wie die umfangreichen Anforderungen an qualitätsvolle Architektur bestmöglich erreicht werden, zeigen die prämierten Projekte auf eindrucksvolle Weise. Wenn die Ausstellung nun durch die Region wandert, so hat die breite Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich mit außergewöhnlicher Architektur auseinanderzusetzen, darüber zu diskutieren und an der Entwicklung von Baukultur teilzuhaben.

Ich hoffe und wünsche, dass der Regionalpreis Niederbayern-Oberpfalz des Bundes Deutscher Architekten weiterhin Anregung und Aufruf für ambitionierte Architekten und Bauherren ist, erstklassige Architektur – auch und besonders im ländlichen Raum – zu realisieren.

Franz Löffler
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Grußwort des Regierungspräsidenten der Oberpfalz

Die aktuelle Präsentation bedeutender Beispiele von Baukultur aus Niederbayern und der Oberpfalz fällt in eine Zeit größter Herausforderung durch den anhaltend hohen Zustrom von Flüchtlingen in unser Land. Welche Auswirkungen für den Städtebau und insbesondere für den Wohnungsbau sich daraus ergeben, ist derzeit noch nicht in vollem Umfang absehbar. Jedenfalls bedarf es der Anstrengung aller Beteiligten, damit beim Planen und Bauen trotz großem Zeitdruck und unter diesen besonderen Rahmenbedingungen angemessene Qualität entsteht. Unvorhersehbarer Bedarf und kurzfristig aufgestellte Bauprogramme sind eine Herausforderung. Ich bin überzeugt, dass Bauherrn, Architektenschaft und unsere leistungsfähigen Baufirmen diese außergewöhnlichen Aufgabenstellungen meistern werden.

Dem Anspruch an Qualität sind wir auch in dieser besonderen Situation verpflichtet, schließlich prägen wir mit unseren Bauten sehr eindrücklich unsere Umwelt und präsentieren damit auch die Kultur unseres Landes. Wahrscheinlich gibt es entscheidendere Faktoren für die Integration von Flüchtlingen, sicher können aber auch ein hochwertiges Wohnumfeld und eine angemessene Architektur einen wichtigen Beitrag leisten.

Der Bund Deutscher Architekten präsentiert uns mit dem Regionalpreis Niederbayern/Oberpfalz und den Auszeichnungen in Architektur und Städtebau den hohen Qualitätsstandard in unseren Regierungsbezirken. Wir können darauf stolz sein, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass Baukultur noch vor 10 oder 15 Jahren mit unserer Heimat kaum in Verbindung gebracht wurde. Aus der Architekturdiaspora ist ein Mekka geworden. Einige besonders herausragende Projekte lenken Interesse und Aufmerksamkeit aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf unsere Region. Architektur wird damit zu einem wichtigen Standortfaktor insbesondere auch für unsere ländlichen Räume.

Auch wenn wir im Zusammenhang mit unseren aktuellen Herausforderungen vielleicht nicht immer Leuchttürme der Architektur schaffen, die in der Broschüre präsentierten Beispiele sollten aber der Maßstab sein für das Planen und Bauen in unserem Regierungsbezirk. Mit weniger Qualität sollten wir uns auch künftig im Alltag des Bauens nicht zufrieden geben.

Axel Bartelt
Regierungspräsident der Oberpfalz

Burgsaal Parsberg

Architektengemeinschaft Gebauer.Wegerer.Wittmann Regensburg

Bauherr
Stadt Parsberg
Alte Seer Straße 2
92331 Parsberg

Objektadresse
Burgstrasse 22
92331 Parsberg

Jurybeurteilung
Die historische Burganlage bestehend aus Bergfried, Burggärten, Schlossanlage und Kirche , bildet das Zentrum/ Herzstück/Mitte der Stadt Parsberg. Die neuen Gebäude stellen eine wichtige Infrastruktureinrichtung dar, die es ermöglicht, den Bestand auch weiterhin als Veranstaltungsort zu nutzen. Sie führen geschickt die Gebäudestruktur der historischen Schlossanlage entlang des Bergfrieds fort und schaffen eine Freifläche mit hoher Aufenthaltsqualität vor historischer Kulisse mit Panoramaaussicht auf die Stadt Parsberg. Die reduzierte Materialität sowie die geringe Gebäudehöhe tragen entscheidend zur gelungenen Integration in die historische Baustruktur bei. Mit seiner Natursteinvorsatzschale aus regionalem Jurakalkstein nehmen die Neubauten den Charakter der vorhanden Burg- und Stützmauern auf, sind dabei aber klar als gelungene zeitgemäße Architektur erkennbar.

Ortsmitte mit Konzerthaus Blaibach
Blaibach
Peter Haimerl Architektur
München

Bauherr
Gemeinde Blaibach
Kirchplatz 6
93476 Blaibach

Objektadresse
Kirchplatz 4a
93476 Blaibach

Jurybeurteilung
Mit der Neugestaltung der Ortsmitte gelingt es den Architekten und Bauherrn, das vernachlässigte Zentrum von Blaibach wiederzubeleben, aufzuwerten und historische Bausubstanz zu erhalten. Davon profitiert das gesamte Erscheinungsbild des Dorfes, darüber hinaus aber auch die örtliche Wirtschaft und Gastronomie. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass die Aktion auf private Initiative zurückzuführen ist. Das Herzstück der Maßnahme bildet das neue Konzerthaus. Ausdrucksstark neigt sich der granitumhüllte Solitär über die Hangkante und reagiert damit auf die vorhandene Topographie. Der Konzertsaal zeigt sich ebenso eindrucksvoll wie funktional. Er erhält seinen Charakter aus den dominant geneigten Oberflächen aus unbehandeltem Beton, die vor allem akustischen Vorgaben geschuldet sind, aber auch eine sinnvolle Integration der Haustechnik ermöglichen. Ein kleiner abgelegener Ort erhält einen Konzertsaal, dessen gestalterischen und klanglichen Qualitäten voll überzeugen.

Foto
Edward Beierle

Ziegenstall Seubersdorf

KÜHNLEIN Architektur
Berching

Bauherr
Michael Kühnlein jun.
Waldkirchen
92358 Seubersdorf

Objektadresse
Waldkirchen
92358 Seubersdorf

Jurybeurteilung
Der auf das Notwendigste reduzierte kubische Baukörper des Ziegenstalls ist ein Paradebeispiel für einfaches Bauen mit höchster Gestaltqualität.
Handelsübliche Fichtenholzbohlen mit einheitlichem Querschnitt wurden geschickt aufeinandergeschichtet und sorgen so nicht nur für eine ausreichende Stabilität sondern auch für ein klares und selbstverständlich wirkendes Erscheinungsbild.
Durch die funktional richtig platzierten Öffnungen von Zugang, Ausgang und Belüftung erfährt der Baukörper eine spannungsvolle Gliederung.
Dieses kleine Bauwerk veranschaulicht überzeugend wie mit einfachen Baustoffen und einem hohen Maß an Kreativität anspruchsvolle, preiswerte Alternativen zu den gestaltlosen Produkten der Baumärkte geschaffen werden können.

BILDER IN DER LANDSCHAFT I Neubau Himmelsleiter und Heusterzbrücke Naturschutzgroßprojekt Waldnaabaue

Brückner & Brückner Architekten
Tirschenreuth I Würzburg
Tirschenreuth

Bauherr
Landkreis Tirschenreuth
Mähringer Straße 7
95643 Tirschenreuth

Objektadresse
Vizinalbahnradweg zwischen Wiesau und Tirschenreuth

Jurybeurteilung
Eine Himmelsleiter und eine Brücke sind zwei neue, bereichernde Elemente in der Landschaft im Herzen der Tirschenreuther Seenplatte. Eine Brücke muss natürlich zunächst ihrer Aufgabe gerecht werden, zwei getrennte Ufer miteinander zu verbinden. Das kann diese Brücke auch – aber auch noch viel mehr: Sie ist ein kleines Kunstwerk, das, sich sanft durch die Landschaft schwingend, nur an wenigen Punkten sacht den Boden berührt. Dabei eröffnen sich wunderschöne Blicke von ihr aus und auf sie. Obwohl sich die Brücke perfekt in den Kontext einbindet, strahlt sie neben Ruhe und Eleganz auch räumliche Kraft aus. Die Himmelsleiter ist entlang einer aufgelassenen Bahntrasse so raffiniert angeordnet, dass sie – ein durchfahrbares Tor bildend – einen fast noch das Geräusch eines in der Ferne verschwindenden Zuges hören lässt. Die in Reminiszenz an die alte Vizinalbahn verwendeten Materialien tragen ein Übriges dazu bei. Unter der Leiter hindurch zu fahren macht sicher genauso viel Freude wie auf sie hinauf zu steigen und von oben den Blick in die nahe und ferne Umgebung schweifen zu lassen.

Foto
Peter Manev, Selb; Robert Reith, Tirschenreuth; foto[mju]tektur

Neubau Grundschule Prüfening Regensburg

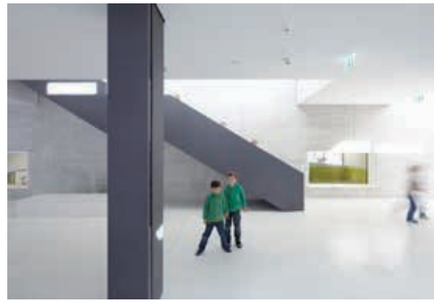
twoo architekten gmbh
Köln

Bauherr
Stadt Regensburg
Amt für Hochbau und Gebäudeservice
D. -Martin-Luther-Str. 1
93047 Regensburg

Objektadresse
Killermannstr. 49
93049 Regensburg

Jurybeurteilung
In der Grundschule liegen die Klassenräume der vierzügigen Grundschule im Obergeschoss. Für jede der vier „Jahrgangshäuser" werden eigene private Freiräume geschaffen. Diese Freiklassen bereichern einerseits das Schulleben, andererseits strukturieren sie den Baukörper auf unaufgeregte Weise und ermöglichen eine Verzahnung mit der Umgebung.
Im Inneren lassen Blickbeziehungen innerhalb der drei Ebenen reizvolle Durch- und Einblicke in alle Richtungen zu. Räume für Kinder können bunt sein, müssen es aber nicht. Hier setzt nur ein kräftiges Grün pointiert Akzente in den wohltuend hell gehaltenen Innenräumen. Der hellgraue Sichtbeton bleibt in den großen öffentlicheren Räumen sichtbar und bildet mit dem weissgrauen Terrazzo einen spannungsvollen Kontrast zu den dunkel Eisenglimmerfarben lackierten Metallgeländern und Fensterelementen.
Die Architekten haben nicht nur einen anregenden Ort geschaffen in dem die Kinder gut lernen können, sondern eine Schule gebaut in der es sich gut leben lässt.

Foto
Peter Ferstl



Spannbandbrücke Tirschenreuth

ANNABAU Architektur und Landschaft GmbH
Berlin

Bauherr
Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35
95643 Tirschenreuth

Objektadresse
Platz am See
95643 Tirschenreuth

Jurybeurteilung
Eine Spannbandbrücke – schon der Name verweist auf die Konstruktionsmethode: zwei Flachstähle sind über einen Stahlbock in Flussmitte von Auflager zu Auflager gespannt. Das ist nicht nur eine höchst simple Konstruktionsmethode, sondern zudem eine, die dem Bauwerk unbemühte, beschwingte Eleganz verleiht. Dadurch tritt die Brücke im Landschaftsraum recht bescheiden auf und drängt sich nicht in den Vordergrund. Die Einfügung in den ländlichen Kontext wird noch unterstrichen durch die Verwendung von einfachen Kanthölzern, aus denen der Laufbelag und die Brüstung mit einfachen, aber sehr präzisen Details gefügt sind, Details, die sowohl dem Ort, als auch der Bauaufgabe und der gewählten Konstruktion höchst angemessen sind.
Leider gibt es gerade im Bereich von Bauten im Rahmen von Infrastrukturmaßnahmen nicht viele solcher herausragender Beispiele, die sich so selbstverständlich in den Kontext einfügen. Die meisten sind geprägt, entweder vom Vorführen des technisch maximal machbaren, oder dem völligen Verzicht auf Gestaltqualität, oder beidem...

Foto
ANNABAU Architektur und Landschaft GmbH
(Fotograf: Hanns Joosten)

Sanierung Historischer Stadl Kneiting
Max Zitzelsberger
Kneiting, Pettendorf

Bauherr
Rudolf und Martha Schott
Keltenstraße 29
93186 Kneiting, Pettendorf

Objektadresse
Keltenstraße 29
93186 Kneiting, Pettendorf

Jurybeurteilung
Die Sanierung eines einfachen Stadls: das ist doch keine bemerkenswerte Bauaufgabe - könnte man denken. Das stimmt einerseits, andererseits ist es doch bemerkenswert, dass gerade einer sehr alltäglichen Bauaufgabe Augenmerk gewidmet wird. Mit ganz geringem Aufwand wurde der bestehende Stadl ausgerichtet, unterfangen und beschädigte, bzw. verfaulte Hölzer ausgetauscht. Bei der Neukonstruktion der Außenhaut wurden so weit als möglich noch vorhandene Bretter wieder verwendet. Alles klug, bescheiden und zurückhaltend gedacht und doch entfaltet der so sanierte Stadl aufgrund der raffinierten Fassadengestaltung einen ganz eigenen Zauber.

Der Beitrag zeigt, dass es sich lohnt, auch den einfachsten Dingen Wertschätzung entgegen zu bringen und wie viel Potential im auf den ersten Blick banalen und unscheinbaren Bestand unserer Dörfer und Städte schlummert.

Foto
S. und S. Schels / pk-odessa.com

Jurahaus Böll, Eglasmühle
Eglasmühle
KÜHNLEIN Architektur
Berching

Bauherr
Christine und Stefan Böll
Eglasmühle
92334 Berching

Objektadresse
Eglasmühle
92334 Berching

Jurybeurteilung
Ein Einfamilienhaus im Neubaugebiet wäre die Alternative und vielleicht auch der leichtere Weg gewesen. Doch zum Glück wollten die Bauherren die Eglasmühle wieder zum Leben erwecken und mit neuem Leben füllen.
Den Architekten ist es durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bauherren gelungen ein wichtiges Zeitzeugnis zu erhalten und damit ein Stück regionale Identität zu retten.
Die zurückhaltende Formensprache der Ein- und Umbauten drückt die Wertschätzung gegenüber dem historischen Bestand aus. Die Reduktion der Baumaterialien, die handwerkliche Ausführung und das gelungene Nebeneinander von Alt und Neu überzeugen.

Foto
KÜHNLEIN Architektur

Neubau einer Wohnanlage . Regensburg
Architekturbüro Ferdinand Weber . Regensburg

Bauherr
Karree St. Emmeram GmbH
Prüfeningerstraße 35, 93049 Regensburg

Objektadresse
Clermont-Ferrand-Allee 6-22, 93049 Regensburg

Wohnhaus D
Skulptur am Hang aus Holz und Stein . Neumarkt i.d.OPf.
Berschneider + Berschneider
Architekten BDA + Innenarchitekten . Pilsach

Bauherr
Claudia und Martin Dess

Objektadresse
Am Weinberg 15, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Foto
Erich Spahn, Petra Kellner

Neubau Rathaus . Weiherhammer i.d.OPf.
Hippmann Hardegger Architekten BDA
Stuttgart | Kempten

Bauherr
Verwaltungsgemeinschaft Weiherhammer

Objektadresse
Hauptstraße 3, 92729 Weiherhammer

Foto
Hippmann Hardegger Arch. | Fichtner Gruber Arch.

schwarz auf weiß . Wenzenbach
fabi architekten b d a . Regensburg

Bauherr
Thomas Jäger
Schönbergstr. 46, 93173 Wenzenbach

Objektadresse
Schönbergstraße 46, 93173 Wenzenbach

Foto
Herbert Stolz

ZwischenRaum . Regensburg
Stephan Fabi . Regensburg

Bauherr
Familie Dr. Zorger
Von-Richthofen-Str. 10, 93051 Regensburg

Objektadresse
Von-Richthofen-Str. 10, 93051 Regensburg

Foto
Herbert Stolz

Parkhaus Petersweg . Regensburg
dp architekten bda . Regensburg

Bauherr
Stadtwerke Regensburg GmbH
Greflingerstraße 22, 93055 Regensburg

Objektadresse
St.-Peters-Weg 15, 93047 Regensburg

Foto
Pia Baltha, Patrick Reinig

concret(e) . Regensburg
Stephan Fabi . Regensburg

Bauherr
Caroline Frey
Nürnbergerstr. 124, 93059 Regensburg

Objektadresse
Nürnbergerstr. 124, 93059 Regensburg

Foto
Herbert Stolz

IQ-Innerstädtische Wohnquartiere . Regensburg
Dömges Architekten AG . Regensburg

Bauherr
Stadtbau GmbH Regensburg
Johanna-Dachs-Strasse 81, 93055 Regensburg

Objektadresse
BA 1: Ecke Daimler-Guerickestraße, 93053 Regensburg
BA 2: Ecke Daimler-Plato-Wild-Straße, 93053 Regensburg

Foto
Stefan Hanke, Martin Rosner

Wohnhaus am Gries . Regensburg
Dömges Architekten AG . Regensburg

Bauherr
Thomas Eckert
Von-der-Tann-Straße 36, 93047 Regensburg

Objektadresse
Am Gries 12, 93059 Regensburg

Foto
Dömges Architekten AG

Mittelbayerisches Druck- und Logistikzentrum . Regensburg
IE Graphic Engineering . München

Bauherr
Mittelbayerische Verwaltungs- GmbH
Kumpfmühler Straße 15, Regensburg

Objektadresse
Rathenaustraße 11, Regensburg

Neubau eines Verwaltungsgebäudes
für den Mittelbayerischen Verlag . Regensburg
Steidle Architekten . München

Bauherr
M-Immo GmbH & Co. KG
Hochweg 2, Regensburg

Objektadresse
Kumpfmühler Straße 15, Regensburg

Sporthalle Bad Kötzting
Schnabel Architekten GmbH . Bad Kötzting

Bauherr
Landratsamt Cham
Rachelstraße 6, 93413 Cham

Objektadresse
Bürgermeister-Dullinger-Straße 23, 93444 Bad Kötzting

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz . Tirschenreuth
S H L Architekten + Stadtplaner, Dr. Emil Lehner . Weiden
Mitarbeit:
Christina Lehner, Stadtplanerin | Landschaftsarchitektin
Uwe Reil, Architekt | Stadtplaner

Bauherr
Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Str. 4, 95643 Tirschenreuth

Objektadresse
Falkenberger Str. 4, 95643 Tirschenreuth

BLINDENINSTITUTSSTIFTUNG REGENSBURG
GEORG • SCHEEL • WETZEL ARCHITEKTEN . Berlin

Bauherr
Blindeninstitutsstiftung Würzburg
Ohmstraße 7, 97076 Würzburg

Objektadresse
An der Brunnenstube 31, 93051 Regensburg

Foto
Stefan Müller, Berlin

Universität Regensburg: Naturwissenschaftliche Fachbereiche,
Neubau Institut Biologische Fakultät
Heinle, Wischer und Partner | Freie Architekten . Stuttgart

Bauherr
Freistaat Bayern vertr. d. Staatliches Bauamt Regensburg

Objektadresse
Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

Foto
Stefan Müller-Naumann; Heinle, Wischer und Partner

Continental Arena . Regensburg
agn Niederberghaus & Partner GmbH . Ibbenbüren

Bauherr
Arena Regensburg - Regiebetrieb Arena Regensburg
D.-Martin-Luther-Straße 3, 93047 Regensburg

Objektadresse
Franz-Josef-Strauß-Allee 22, 93053 Regensburg

Foto
IEMTEC AG

Neubau Willibald-Gluck-Gymnasium | Plusenergie Schule Neumarkt i.d.OPf.
Berschneider + Berschneider
Architekten BDA + Innenarchitekten . Pilsach

Bauherr
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Objektadresse
Woffenbacher Straße 33, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Foto Petra Kellner

Ehemaliges Schulhaus . Schierling
Nadler·Sperk·Reif Architektenpartnerschaft BDA . Landshut
LPH 5-8 in Zusammenarbeit mit Michael Feil, Regensburg

Bauherr
Markt Schierling
Rathausplatz 1, 84069 Schierling

Objektadresse
Am Hundsmarkt 2, 84069 Schierling

Foto
Andreas Zapfe

Neugestaltung des Stadtplatzes . Neustadt a.d. Waldnaab
S H L Architekten + Stadtplaner, Dr. Emil Lehner BDA . Weiden
Christina Lehner, Landschaftsarchitektin | Stadtplanerin
Uwe Reil, Architekt | Stadtplaner

Bauherr
Stadt Neustadt a.d. Waldnaab, Herr 1. Bgm. Troppann
Stadtplatz 2-4, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab

Objektadresse
Stadtplatz, 92660 Stadt Neustadt a.d. Waldnaab

Foto Reinhard Feldrapp

„Fürst-Albert-Block“
Städtebauliche Neuordnung . Regensburg
Franz Dirtheuer . München
Freianlagen Brenner, Weidmüller

Bauherr
Stadtbau Regensburg

Objektadresse
Augsburger Straße, 93051 Regensburg

Interims Steindepot Historisches Museum . Regensburg
Christian Kirchberger Architekt BDA . Regensburg

Bauherr
Stadt Regensburg vertr. d. d. Amt für Hochbau
Dr. Martin Luther Str. 1, 93047 Regensburg

Objektadresse
Ziegetsdorferstraße 46, 93051 Regensburg

Foto
Christian Kirchberger

Penthousewohnung in Regensburg
JURETZKA ARCHITEKTEN GMBH . Weiden

Objektadresse
93053 Regensburg

Foto
Erich Spahn

Multifunktionsgebäude IZBB . Weiden
JURETZKA ARCHITEKTEN GMBH . Weiden

Bauherr
Stadt Weiden i. d. OPf
Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden

Objektadresse
Sebastianstraße 28, 92637 Weiden

Foto
Erich Spahn

Neubau WH H . Neumarkt
Knychalla + Team . Neumarkt

Bauherr
Bernhard Hammerbacher
Dr. Ried-Strasse 8, 92318 Neumarkt

Objektadresse
Dr. Ried-Strasse 8, 92318 Neumarkt

Foto
Knychalla + Team

Freizeitzentrum . Grafenwöhr
Karlheinz Beer . Weiden

Bauherr
US Army, vertreten durch das US Army Corps of Engineers Europe Distirict (EUD) – Projektleitung: Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach, Archivstraße 1, 92224 Amberg

Objektadresse
Truppenübungsplatz Grafenwöhr, 92655 Grafenwöhr

Foto
Edwin Kunz, Berg

Kantine Conrad Electronic . Hirschau
Köstlbacher Miczka Architektur Urbanistik . Regensburg

Bauherr
Conrad Electronic SE

Objektadresse
Klaus-Conrad-Str. 1, 92240 Hirschau

Polizeiinspektion Tirschenreuth
Karlheinz Beer . Weiden

Bauherr
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach, Dienstgebäude Weiden
Gabelsbergerstraße 2, 92637 Weiden

Objektadresse
Falkenberger Straße 2, 92643 Tirschenreuth

Foto
Roland Jeglinski, Oliver Heinl

Wohnhaus aus Holz . Neumarkt
KÜHNLEIN Architektur . Berching

Bauherr
Verena und Simon Kühnlein
Prof. Ott Straße, 92318 Neumarkt

Objektadresse
Prof. Ott Straße, 92318 Neumarkt

Foto
KÜHNLEIN Architektur

Mehrgenerationenhaus Mitterteich
Karlheinz Beer . Weiden

Bauherr
Stadt Mitterteich
Kirchplatz 12, 95666 Mitterteich

Objektadresse
Kirchplatz 4-5, 95666 Mitterteich

Foto
Edwin Kunz, Berg

DEHN+SÖHNE Logistikcenter . Mühlhausen
Team Reindl & Partner . Nürnberg

Bauherr
DEHN + SÖHNE GmbH + Co. KG.
Hans-Dehn-Straße 1, 92318 Neumarkt/ Oberpfalz

Objektadresse
Am Ludwigskanal 1, 92360 Mühlhausen

Foto
Oliver Heinl Fotografie + Verlag, Schwabacher Str. 30b, 91126 Rednitzhembach, www.heinl-foto.de

Atriumhaus pa . Weiden i. d. Opf.
ARCH 01 Architekturbüro Volker Schwab . Vohenstrauß

Bauherr
Dr. Andreas Pausch
Brandenburgerstraße 10 e, 92637 Weiden

Objektadresse
Brandenburgerstraße 10 e, 92637 Weiden

Foto
Erich Spahn, Regensburg

LEBENDIGE STEINE I Umbau und Generalsanierung des Bischöflichen Ordinariats . Regensburg
Brückner & Brückner Architekten . Tirschenreuth I Würzburg

Bauherr
Diözese Regensburg
Niedermünstergasse 1, 93047 Regensburg

Objektadresse
Niedermünstergasse 1, 93047 Regensburg

Foto
Uwe Moosburger, Regensburg

Seniorenheim Haus Benedikt . Pentling
Blocher Blocher Partners . Stuttgart

Bauherr
IB Internationaler Bund
Valentin-Senger-Straße 5, 60389 Frankfurt am Main

Objektadresse
Am Rathaus 3, 93080 Pentling

Konradsiedlung Regensburg
büning+kerschbaum architekten . München

Bauherr
Stadtbau Regensburg GmbH
Johanna-Dachs-Strasse 81, 93055 Regensburg

Objektadresse
Schlesierstraße 18 a / 24 a, Pommernstraße 7,
93057 Regensburg

Foto
büning+kerschbaum architekten, Henning Koepke

Neubau IT-Box . Wald/Rossbach
brandl architekten . Regensburg

Bauherr
MAC Mode GmbH & Co. KGaA
Industriestrasse 2, 93192 Wald/Rossbach

Objektadresse
Industriestrasse 2, 93192 Wald/Rossbach

Almrefugio : Stadel wird 4 Sterne Hotel
Neumarkt - Höhenberg
Berschneider + Berschneider
Architekten BDA + Innenarchitekten . Pilsach

Bauherr
Claudia und Georg Lukas

Objektadresse
Am Höhenberg 5, 92318 Neumarkt - Höhenberg

Foto
Berschneider + Berschneider, Erich Spahn

Jury
Sitzung am 26. Oktober 2015 in Landshut

Prof. Rolf Dieter Ahnesorg | Architekt BDA, Neustadt a. d. Weinstraße
Prof. Florian Nagler | Architekt BDA, München
Karl Rhöse | Architekt BDA ao. – Ltd. Baudirektor a.D., Landshut
Christian Schittich | Architekt, Chefredakteur, Autor, München
Petra Schober | Architektin BDA und Stadtplanerin, München

Protokoll
Martin Schmidt, M. Sc. Stadt- und Regionalplanung

Impressum

Herausgeber
Bund Deutscher Architekten BDA
Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz
Am Schöllgraben 18
84187 Hörmannsdorf

Vorsitzender Jakob Oberpriller
T. 08702 91480
www.regensburg-niederbayern-oberpfalz.bda-bayern.de
www.regino.de

Gestaltung
designwerkgmbh.de

November 2015

ISBN 978-3-00-051082-3

Mit freundlicher Unterstützung

Bayerische Architektenkammer

GRAPHISOFT®

GIMA Qualität aus Ton

FSB

SCHLAGMANN POROTON®

Groß ...der Fenstermacher

Eternit

GAGGENAU

MARKGRAF

josko FENSTER & TÜREN

lohr

aschARPF alois scharpf bauunternehmen

ERLUS

CAPAROL

XAL